Stadt Lauda-Königshofen

Nr. 66 | Februar 2022

Lauda-Königshofen erleben

Der Newsletter für Politik & Verwaltung • Leben & Wohnen • Kultur & Freizeit

INSTANDHALTUNG DER WANDERWEGE

Wanderwegpaten gesucht!

Heckfeld: Ausbau der WLAN-Hotspots

Bäume mutwillig angesägt

Erfolgreiche PC-Sammel-Initiative

Der Januar im Rückblick

Mit den neuen Poloshirts wird die Tourist-Info der Stadt Lauda-Königshofen auf Messen nun sofort erkannt und sticht garantiert ins Auge. Unser Team hilft auch hier vor Ort interessierten Bürgern gerne weiter. Ansprechen genügt! Was es sonst noch gab: Auch wenn in diesem Jahr erneut auf die traditionsreiche Fasnachtskampagne in gewohnter Form verzichtet werden muss, ist die fünfte Jahreszeit im Stadtgebiet dennoch präsent – so wie hier am Laudaer Markplatz, der ganz vom Narrenbaum geprägt wird.

Zum bevorstehenden Beginn der Wandersaison stellen wir in diesem Newsletter drei empfehlenswerte Touren, die durch das Stadtgebiet von Lauda-Königshofen führen, vor. Wir wünschen viel Spaß beim Entdecken der Heimat per pedes!

▶ Mehr Bilder in unserem Instagram-Album

Lob & Anregungen unserer Bürger

Ärger über Zerstörung von drei Bushaltestellen in Oberlauda

Bereits seit Mitte Januar war bereits bekannt, dass die Scheiben der Bushaltestellen in Oberlauda Sprünge und Löcher im Glas hatten, was auf ein Fremdeinwirken hindeutete. Nun wurden die Haltestellen weiter mutwillig beschädigt, wie das Bild rechts belegt. Zur Klärung des Sachverhalts wird gebeten, etwaige Hinweise direkt an den örtlichen Polizeiposten unter der Rufnummer 09343/62130 zu melden.

Politik & Verwaltung

BECKSTEIN

Bäume mutwillig angesägt

Zwei Mitarbeitern des städtischen Bauhofs bietet sich bei Aufräumarbeiten ein trauriges Bild

Auch naturaffine Wanderer schütteln derzeit im Wein- und Erholungsort Beckstein betroffen den Kopf: Mehrere Bäume wurden im Becksteiner Graben im Bereich Hummelacker, unterhalb des Spielplatzes, bis zum Holzkern angesägt und damit zum Tode verurteilt. Umso ärgerlicher für Umweltfreunde, da ein natürlicher Baumnachwuchs an den betroffenen Stellen Jahre dauern wird und diese Plätze der Tierwelt bis dahin nicht als Schutz- und Aufzuchtshabitate zur Verfügung stehen. Außerdem wurde am Rand des Baches ein Weihnachtsbaum unsachgemäß entsorgt.

Sachdienliche Hinweise – auch anonym – nimmt die Stadtverwaltung Lauda-Königshofen entgegen.

Politik & Verwaltung

Neujahrsgrüße des Bürgermeisters nach Boissy-Saint-Léger

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Charbonnier,
sehr geehrte Vertreter der Stadt und des Gemeinderats,
sehr geehrte Bürger aus Boissy-Saint-Léger,

es ist mir eine besondere Ehre, heute das Wort an Sie zu richten. Städtepartnerschaften leben vom persönlichen und lebendigen Austausch. Leider bleiben unsere persönlichen Besuche auch im Jahr 2022 eingeschränkt. Deshalb kommen meine Neujahrswünsche zwar online, aber umso mehr von Herzen. Seien Sie versichert: Lauda-Königshofen mit seinen 12 Stadtteilen freut sich auf die nächste deutsch-französische Begegnung. Wenn die Weinreben wieder im vollen Saft stehen, wächst auch die Aussicht darauf, dass ein gemeinsames Anstoßen im Herzen des Lieblichen Taubertals endlich wieder möglich ist.

Das neue angebrochene Jahr ist eine gute Gelegenheit zum Rückblick auf das, was uns auf dem europäischen Kontinent verbindet. Mit unterschiedlichen nationalen Identitäten sind wir in Vielfalt geeint. Diese Vielfalt kommt auch sehr gut auf einem Kunstwerk zum Ausdruck, das ich täglich im hiesigen Rathaus bewundern darf. Das Triptychon trägt den Titel „Éclair de vie". Fünf Akteure der Künstlergemeinschaft „Ombre et lumière" aus Boissy-Saint-Léger haben das Werk verwirklicht. Es stellt die Brücke zwischen den Menschen dar und leistet einen künstlerischen Beitrag zur Völkerverständigung. Diese Brücke soll auch nach der Corona-Pandemie der Maßstab für ein unbeschwertes gesellschaftliches Miteinander sein.

Trotz aller Entbehrungen blicken wir auf schöne Lichtblicke im letzten Jahr zurück: Ein erinnerungswürdiges Ereignis war zum Beispiel die Durchführung der „Französischen Sommernacht". Mit Freude denke ich auch an die Einkehr und die Chansons in der Georgsmühle in Oberbalbach. Auch die Fahrt einiger Vertreter des Partnerschaftskomitees zum Weihnachtsmarkt in Boissy vertiefte unsere Städtepartnerschaft und schloss das zurückliegende Jahr harmonisch ab. Möge uns auch das neue Jahr 2022 viele schöne, gemeinsame Momente bescheren.

Sehr geehrte Damen und Herren! Ich wünsche Ihnen allen Gesundheit, Glück und Erfolg im neuen Jahr, verbunden mit dem Wunsch nach Frieden und gegenseitiger Achtung überall in Europa. Vielen herzlichen Dank!

Jumelage de deux villes · Städtepartnerschaft
Lauda-Königshofen
Die Weinstadt im Taubertal
BOISSY.SAINT.LEGER

Wir freuen uns auch umgekehrt über Neujahrsgrüße aus unserer Partnerstadt Boissy-Saint-Léger. Unter dem folgenden Link können Sie die Grüße in Videoform abrufen:

▶ **Hier geht's zum Neujahrsgruß**

Politik & Verwaltung

AUSBAU DER WLAN-HOTSPOTS IM STADTGEBIET

Jetzt funkt's auch in Heckfeld

Groß war die Freude, als Bürgermeister Dr. Lukas Braun kürzlich eine Tafel mit der Aufschrift "Jetzt funkt's" in Heckfeld vorbeibrachte. Ab sofort steht rund um das Bürgerhaus freies WLAN zur Verfügung.

Nachdem kürzlich der kleinste Lauda-Königshöfer Stadtteil Deubach an das kostenlose WLAN-Netz angeschlossen wurde, ist nun auch Heckfeld mit kabellosem Internet versorgt. Ortsvorsteher Tobias Sauer, Ortschaftsrat Thomas Frank und Bürgermeister Lukas Braun probierten den Zugang umgehend aus und bewerteten den Gratis-Service mit dem einstimmigen Urteil "Daumen hoch".

Auch der benachbarte Kinderspielplatz und der Pavillon, der die Bürgerschaft in den Sommermonaten zur Begegnung und zum Verweilen einlädt, profitieren vom neuen Angebot. Dort können Handybesitzer problemlos im Internet surfen, auch wenn nur eingeschränkter Empfang vorhanden oder das mobile Datenguthaben bereits aufgebraucht ist. Neben Heckfeld und Deubach sind weiterhin auch Oberbalbach, Unterbalbach, Königshofen, Lauda, Gerlachsheim, Beckstein und Oberlauda mit kostenfreiem WLAN ausgestattet.

Verbindung mit nur einem Klick

Die Anmeldung funktioniert mit wenigen Klicks: Einfach in den Einstellungen des Smartphones die WLAN-Verbindung "free key Lauda-Königshofen" suchen und bestätigen – schon ist das kostenlose mobile Internet freigeschaltet. Im Namen der Einrichtungen und Vereine, die das Dorfgemeinschaftshaus nutzen, bedankten sich die Ortsvertreter für die Einrichtung des Services.

Politik & Verwaltung

Aktuelle Stellenausschreibungen

Bei der Stadt Lauda-Königshofen sind folgende Stellen zu besetzen.
Nähere Informationen erhalten Sie beim Klick auf den jeweiligen Link.

▶ **Mitarbeiter (m/w/d) für die städtische Kläranlage**

▶ **Fachangestellten (m/w/d) für Bäderbetriebe / Quereinsteiger mit abgeschlossener Ausbildung zum Rettungsschwimmer**

▶ **Saisonkraft (m/w/d) für das Freibad in Lauda**

▶ **Ausbildung zum Fachangestellten (m/w/d) für Bäderbetriebe**

▶ **Ausbildung zur Fachkraft (m/w/d) für Wasserversorgungstechnik**

▶ **Ausbildung zum Verwaltungsfachangestellten in der Kommunalverwaltung (m/w/d)**

Politik & Verwaltung

Öffentliche Bekanntmachungen

Auf unserer Homepage finden Sie u. a. diese neuen öffentlichen Bekanntmachungen:

- Duldung von Vorarbeiten zur Vorbereitung der Planung und der Baudurchführung für das Vorhaben A81
- SuedLink: Ankündigung von Baugrunduntersuchungen in der Stadt Lauda-Königshofen
- Bekanntmachung der Haushaltssatzung 2022
- Öffentliche Mahnung über Steuern und Abgaben der Stadt Lauda-Königshofen
- SuedLink: Ankündigung zusätzlicher Kartierungsarbeiten sowie terrestrischer Vermessungsarbeiten und Trassenbesichtigungen in der Stadt Lauda-Königshofen

▶ Zu den öffentlichen Bekanntmachungen

Standesamtliche Nachrichten

Sterbefälle:
Theresia Haser geb. Taxhammer, 27. November
Julius Anton Umminger, 01. Dezember
Paula Helene Vierneisel, 08. Dezember
Klaus Diether Lang, 09. Dezember
Helmut Werner Moll, 09. Dezember
Evi Helene Staufert geb. Schmitt, 15. Dezember
Gerhard Anton Dietz, 16. Dezember
Norbert Johann Fleuchaus, 16. Dezember
Maria Dembinski geb. Horn, 26. Dezember
Helmut Schmid, 29. Dezember
Mathilde Wörlein geb. Kritsch, 31. Dezember
Helmut Emil Michelbach, 01 Januar
Katharina Sommer geb. Gareisz, 13. Januar

Eheschließungen:
Joachim Trilling und Silva Trilling geb. Berger, 03. Dezember
Klaus Josef Weißberger und Ping Brand geb. Wang, 10. Dezember
Hannes Gotthard und Alina Gotthard geb. Meyer, 21. Dezember
Ulrich Johannes Spänkuch und Mona Kamala Birke Spänkuch geb. Börngen, 21. Dezember
Mahmoud Alebanji und Roaa Alsabek, 21. Januar

Aus dem Fundbüro

Haben Sie Fragen zu verlorenen Gegenständen? Melden Sie sich gerne unter den untenstehenden Kontaktdaten.

NEU: Im neuen ▶ Fund-Info-Portal kann man Verluste rund um die Uhr online selbst erfassen.
Die Abholung ist nach vorheriger Terminvereinbarung im Fundbüro (Zimmer 102 und 103) möglich.
Für Rückfragen wenden Sie sich an Tel. 09343/501-5328 und 501-5327

Politik & Verwaltung

Aus den Fraktionen

Beitrag der CDU-Fraktion

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

zunächst wünschen wir Ihnen und Ihren Familien ein gesundes, glückliches und erfolgreiches neues Jahr 2022! Hinter uns liegen wieder belastende Monate und das weiterhin uns begleitende Corona-Virus. Viele sind zurecht müde und mürbe. Gerade in diesen schwierigen Zeiten ist gesellschaftlicher Zusammenhalt wichtiger denn je. Wir hoffen, dass Sie auch über die Weihnachtsfeiertage genügend Zeit für Familie und wichtige Mitmenschen gefunden haben, um einen Gang zurückzuschalten und neue Kraft für das neue Jahr 2022 zu sammeln. An dieser Stelle machen wir Sie gerne auch auf die Möglichkeit aufmerksam, auch per Mail mit uns in Kontakt zu treten, wenn Sie ein Anliegen haben. Mailen Sie einfach an unseren Fraktionsvorsitzenden Marco Hess: marco.hess@lauda-koenigshofen.de. Ebenso finden Sie die Haushaltsrede unseres Vorsitzenden auch auf der städtischen Internetseite zum Nachlesen.

Im Januar beginnt das neue Jahr. Auch politisch stehen bei uns zum Jahreswechsel Veränderungen an. Nach über 17 Jahren Zugehörigkeit verlässt Ende Januar 2022 unsere Stadträtin und frühere CDU-Fraktionsvorsitzende Tina Hemmrich aus privaten und beruflichen Gründen die Gemeindepolitik. Wir sind Tina zu großem Dank für ihre geleistete Arbeit für die Stadt und den Stadtteil Lauda verpflichtet. Sie hat sich in ihrer Zeit immer für die kommunalpolitisch wichtigen Themen eingesetzt und dabei auch an Themenfelder für Kindergärten, Schulen und Wirtschaft gedacht. Als Mutter einer Tochter wusste sie dabei auch stets, wo gerade der Schuh drückt. Vielen Dank, liebe Tina, für deinen großen Einsatz. Wir bedauern Deine Entscheidung, die gleichwohl nachvollziehbar und konsequent ist. Und es ist sicherlich auch kein Abschied für immer!

Für Tina Hemmrich wird für den Stadtteil Lauda ein neues Gesicht in das Gremium einziehen: Frank Schönhöfer rückt für Tina in den Gemeinderat ein. Florian Umminger, der im Wahlbezirk vor Frank von den Stimmen her lag, verzichtet aus beruflichen Gründen. Ihm ist zum gegenwärtigen Zeitpunkt eine Tätigkeit als Stadtrat nicht möglich, er begrüßt aber ausdrücklich, dass Frank das Amt angenommen hat und freut sich weiterhin auf die „passive" Begleitung unserer Politik. Frank ist 35 Jahre, verheiratet und hat einen Sohn. Er hat sich über viele Jahre auch in der Jungen Union und CDU engagiert und Politik mitgestaltet. Daneben gilt sein Augenmerk auch einer soliden Finanzpolitik. Nach beruflichen Stationen beim Landesamt für Besoldung und Versorgung, dem Finanzministerium und als Prüfer für kommunale Haushalte beim Kommunal- und Rechnungsprüfungsamt des Main-Tauber-Kreises, arbeitet Frank aktuell für die digitale Ausstattung unserer Landesbehörden bei BitBW. Frank hatte 2019 als „Junger Kopf" auf der CDU-Liste – gemeinsam mit 7 weiteren „jungen Köpfen" – kandidiert. Durch das Nachrücken von Frank verjüngt sich die Fraktion weiter: Nunmehr sind 5 von 12 Mitgliedern der CDU-Fraktion im Alter bis 35 Jahren bzw. JU-Mitglied.

„Das ist auch ein gutes Signal für die jüngeren Generationen, dass wir einen breiten Mix – von jung bis erfahren – in unseren Reihen haben. Das macht erfolgreiche Kommunalpolitik aus", so der Fraktionsvorsitzende Marco Hess im Rahmen der jüngsten Zusammenkunft der CDU-Fraktion. Er freue sich auf die gemeinsame, weitere Arbeit mit Frank als neuem Team-Mitglied und zollte Tina seinen großen Dank und Respekt für die geleistete Arbeit.

Ein Beitrag der CDU-Fraktion
Text | Philipp Hahn

Das **Bild** zeigt Frank Schönhöfer, 35, der zum 01.02.2022 neuer Stadtrat wird. Er tritt die Nachfolge von Tina Hemmrich an, die auf eigenen Wunsch zum 31.01.2022 aus dem Gemeinderat ausschied.

Im Newsletter haben die Fraktionen des Stadtrates die Gelegenheit, sich und ihre aktuellen Projekte vorzustellen. Die Texte geben nicht die Meinung des Bürgermeisteramtes wieder.

Politik & Verwaltung

Aus den Fraktionen

Beitrag der FBL-Fraktion: Rechtsaufsichtsbehörde genehmigt die Haushaltssatzung 2022

Die erste Gemeinderatssitzung im neuen Jahr fand Corona-bedingt wieder einmal fast ohne die Öffentlichkeit in der Stadthalle von Lauda statt, was wir sehr bedauern. Nur wenige Bürger nehmen momentan aufgrund der 3G-Regeln an den monatlichen Sitzungen des Gemeinderates teil. Daher nehmen wir dies zum Anlass, die Öffentlichkeit in dieser Form von den Geschehnissen rund um die letzte Gemeinderatssitzung vom 31.01.2022 zu informieren.

Zunächst wurde Tina Hemmrich auf eigenen Wunsch nach über einer 17-jährigen Zugehörigkeit im Gemeinderat bei der Stadt Lauda-Königshofen vom Bürgermeister Dr. Braun verabschiedet. Der Fraktionsvorsitzende der FBL, Reinhard Vollmer, dankte auch ihr im Namen der Fraktion für ihre konstruktive Mitarbeit und betonte insbesondere, dass sie von den Gemeinderäten wegen ihres fundierten Fachwissens sehr geschätzt wurde.

Daran anschließend wurde fraktionsübergreifend das Dauerthema „Hochzeitswald" angesprochen und diskutiert, zumal nicht eindeutig geklärt war, wer sich letztlich für die spätere Baumpflege verantwortlich zeigen würde. Mit einer knappen Mehrheit wurde dem Wunsch entsprochen nun doch eine ausgewiesene Fläche auf Gemarkung Heckfeld für Neuanpflanzungen zur Verfügung zu stellen. Die frisch getrauten Brautpaare erhalten demnach zeitnah die Gelegenheit ein von der Stadt gestiftetes „Bäumchen" zu pflanzen. Die meisten FBL-Gemeinderäte sprachen sich allerdings für ein Konzept aus, bei dem die Brautpaare stärker als „Baumpaten" in den schon vorhandenen Nutzwald oder in die von örtlichen Vereinen betreuten Streuobstbäume einbezogen worden wären.

Dieser kostengünstige Vorschlag fand jedoch nicht die Mehrheit der anwesenden Gemeinderäte. Danach wurde unter Punkt 7 und 8 der Städtebauliche Vertrag und der Bebauungsplan zum Neubau eines Fachmarktzentrums auf dem Grundstück Tauberstraße 1 beschlossen. Es konnte mit dem Investor eine Übereinkunft zur Abflachung der Böschungskante getroffen werden, damit dort ein begehbares Stück Wiese bleibt und der Gewässerrandstreifen an der Tauber, der von jeglicher Bebauung in 5 Meter Breite freigehalten werden muss, weiterhin für jedermann zugänglich bleibt. Dies hat im Vorfeld Gemeinderätin Angelika Tolle-Rennebarth beharrlich gefordert.

Der Sachgebietsleiter für Hochbau und Gebäudetechnik Frank Kaiser stellte sodann seine ausgearbeiteten Pläne für die neu zu errichtende Kinder-tagesstätte in Königshofen vor und überraschte so manche Gemeinderäte mit dem Planungsentwurf ein 50 x 20 Meter großes einstöckiges Gebäude auf dem jetzigen „Schulhof" vor der Turmbergschule errichten zu wollen. Die Gesamtkosten würden sich nach seinen Berechnungen mitsamt Gestaltung der Außenanlagen auf ca. 3,35 Millionen Euro belaufen. Es ist kein Geheimnis, dass sich die FBL seit Jahren vehement dafür einsetzt, diesen notwendig gewordenen Neubau zu realisieren, um zukünftig einen konzeptionell durchdachten barrierefreien Kindergarten mit großen Außenflächen und genügend Platz für zunächst 3 Gruppen zu schaffen. Der ausgearbeitete Planentwurf der Stadtverwaltung ist aus Sicht der FBL schlüssig und als gut gelungen zu bewerten, wenn auch die topografische Lage der möglichen Bauflächen leider keine zukünftige optimale Erweiterung durch einen Anbau zulässt, was wiederum zu einem positiven Synergieeffekt geführt hätte. Die hierzu erforderliche kommunale Trägerschaft wird sicher eine weitere Herausforderung sein, aber es gibt bereits seitens der Verwaltung gute Vorgespräche mit Nachbargemeinden. Wir werden dieses Konzept weiterverfolgen und unterstützen. Zum Baubeginn und letztlich zum vermeintlichen Termin der Fertigstellung konnte verständlicherweise Frank Kaiser auf Anfrage der FBL noch keine gesicherten Daten nennen. Mehrheitlich mit lediglich einer Enthaltung und einer Gegenstimme wurde diesem Planungsentwurf zugestimmt. Unsere Fraktion war einstimmig für diese Pläne.

Nach den weiteren Themen „Digitalisierung von Schulen", den Bebauungsplänen vom Gewerbegebiet „Wöllerspfad" und der „Eisenbahnstraße" in Königshofen verkündete der Stadtkämmerer Günter Haberkorn voller Stolz, dass die Rechtsaufsichtsbehörde des Landratsamtes am 10.01.2022 den eingereichten Haushaltsbeschluss 2022 vollumfänglich genehmigt hat und damit die angefangenen Konsolidierungsmaßnahmen des städtischen Haushalts die ersten Früchte tragen. Insbesondere wurden die vom Gemeinderat beschlossenen und von unserer Fraktion damals als vermeintliche zusätzliche Ertragsquelle einstimmig befürworteten Gebührenerhöhungen im Zusammenhang mit den Konsolidierungsmaßnahmen positiv bewertet. Widrigenfalls hätten neben weiteren Auflagen auch die Streichung von Zuschüssen gedroht. Der bislang noch notwendige Sparkurs mit der daraus auch resultierenden Reduzierung oder zeitlichen Verschiebung verschiedener Investitions-maßnahmen hat letztlich dazu geführt, eine weitere schwere Rüge der Rechtsaufsichtsbehörde zu verhindern. Damit sind wir jedoch noch nicht am Ziel angekommen, wichtige Projekte, wie zum Beispiel die Generalsanierung der Josef-Schmitt-Realschule sind aktuell nicht im Haushaltsplan abgebildet. Hier stehen uns noch große Herausforderungen bevor. Wir werden in diesem Zusammenhang den zitierten Zukunftskompass nicht vernachlässigen, bleiben aber unserer FBL Linie treu alles mit Maß und Ziel anzugehen.

Ein Beitrag der FBL-Fraktion
Text | Reinhard Vollmer

Bürgerservice

DIE WANDERSAISON STEHT ENDLICH BEVOR

Wanderwegpaten gesucht

Für die qualitative Weiterentwicklung der ausgewiesenen Wanderwege im Stadtgebiet von Lauda-Königshofen werden "Wanderwegpaten" gesucht. Sie können künftig zur Pflege und Instandhaltung der markierten Wege beitragen.

Je länger die Wintermonate andauern, desto größer wird die Vorfreude auf die ersten Sonnenstrahlen des langsam herannahenden Frühlings. Dem naturverbundenen Wanderer hat die Stadt Lauda-Königshofen dabei allerhand zu bieten. Die knapp 20 markierten Rundwanderwege und an die 10 überregionale und Fernwanderwege, laden zu erlebnisreichen Entdeckertouren ein und bieten beste Aussichten auf einen beeindruckenden Tag inmitten der Natur. Jetzt werden zur Unterstützung Wanderwegpaten gesucht, die beim Ablaufen der Wege umgestürzte Bäume auf den Strecken oder schlechte Beschilderung melden.

Bereits jetzt investiert die Stadtverwaltung viel Zeit und Mühe in die Instandhaltung der Wanderwege. "Jeder, der häufig auf den ausgeschilderten Wegen unterwegs ist, kann sich vorstellen, wie pflegeintensiv die Strecken sind", berichtet Alexandra Hagel aus dem städtischen Tourismusbüro. Gemeinsam mit Vereinen werden die einzelnen Pfade regelmäßig begutachtet, um etwaige Schäden an der Beschilderung zu protokollieren, aber auch um an unübersichtlichen Stellen zusätzliche Hinweistafeln anzubringen. So können die bestehenden Touren qualitativ weiter verbessert werden. Auch darüber hinaus arbeitet die Stadt stetig daran, die Wanderwege interessanter zu gestalten. So wurden kürzlich am Königshöfer Wartturm zwei neue Panoramaliegen errich-

tet (wir berichteten). Auch am Laudaer Altenberg und an weiteren Plätzen befinden sich diese "Orte des Glücks", wie die gemütlichen Holzliegen vom Tourismusverband Liebliches Taubertal bezeichnet werden. Sie sind dazu da, um einen herrlichen Ausblick auf die Natur und eine entspannte Auszeit an Wanderwegen zu genießen.

Zum Start in das Wanderjahr 2022 und anlässlich des Jubiläumsjahres "1300 Jahre Bischofsweihe des Heiligen Bonifatius" ging es kürzlich für Alexandra Hagel von der Tourist-Info auf den „Bonifatiusweg" nach Oberlauda mit dem TV Königshofen. Geführt von Franz Engert, startete der Weg vorbei an vielen alten **Bildstöcken** und imposanten **Trockenmauern**, die das Bild des Taubertals seit jeher prägen, hoch auf den Altenberg, über die Höhe zum **Wetterkreuz**. Von dort über das **Oberlaudaer Quellgebiet** runter ins Tal und wieder hinauf in den Eichwald, vorbei an der **7-armigen Kiefer** zur **Schlossberghütte** und zur **Lourdesgrotte**. Zum Abschluss bestaunte die Wandergruppe mit 27 Personen das beeindruckende **oberschlächtige Mühlrad**. Anschließend wurde den Teilnehmern die aktuelle Wanderkarte von Lauda-Königshofen überreicht mit seinen 30 abwechslungsreichen Wanderwegen.

Die Wanderkarte ist auf der Homepage Lauda-Königshofen unter "Wanderwege" abrufbar und kann auch in Papierform bei der Touristinformation im Rathaus Lauda abgeholt werden.

Tipps für Ihre nächste Wandertour

Die Umgebung rund um Lauda-Königshofen mit seinen idyllisch gelegenen Stadtteilen bietet, wie das gesamte "Liebliche Taubertal", zahlreiche Wandermöglichkeiten. Teilweise stehen auch Wanderwege für Rollstuhlfahrer zur Verfügung. So können auch mobilitätseingeschränkte Personen die herrliche Umgebung mit ihren vielen kleinen und großen Sehenswürdigkeiten genießen.

Noch mehr Abwechslung gewünscht? Die vielen Radwege und kleinen Verbindungsstraßen ermögliche entspanntes Radeln von Stadtteil zu Stadtteil und über Land. Direkt durch Lauda-Königshofen verläuft der Fünf-Sterne-Radweg „Liebliches Taubertal", der im Januar vom Allgemeinen Deutschen Fahrradclub (ADFC) zum fünften Mal in Folge mit fünf Sternen ausgezeichnet wurde. Dies ist die bestmögliche Wertung, mit der sich nur noch ein weiterer Radweg in Deutschland schmücken darf.

Ähnlich beliebt ist der„Panoramaweg Taubertal", der von Rothenburg ob der Tauber bis Freudenberg am Main verläuft und seit 2012 als „Qualitätsweg Wanderbares Deutschland" ausgezeichnet ist.

Die Eisenbahnlinie entlang der Tauber und der „Radbus" zwischen Weikersheim und Rothenburg ermöglichen die individuelle Wahl von Start- und Zielpunkt einer Tour.

Tipps zum Wandern

Auf den Spuren des hl. Bonifatius

In diesem Jahr wird das 1300. Jubiläum Bischofsweihe des Hl. Bonifatius gefeiert. Der Apostel der Deutschen hat auch im Taubertal gewirkt und so wurde einst in Oberlauda eine Kapelle dem umtriebigen Bistumsgründer geweiht. Der Bonifatius-Wanderweg rund um eines der ältesten Orte des Frankenlandes lädt in seiner wildromantischen Route dazu ein, das ganze Spektrum von Natur, Kultur und tiefverwurzeltem Glauben der hiesigen Bevölkerung hautnah zu erleben.

Beginnend an der betont schlicht gehaltenen Barockkirche, die laut einer heute nicht mehr vorhandenen Inschrift von Pfarrer Humbertus aus dem Jahr 1330, unter König Pippin durch den Heiligen Bonifatius daselbst in "Sankt Martins Ehr" geweiht worden sein soll. Diese gegen den Willen der Bevölkerung um 1790 unter dem heutigen Glockenturm vermauerte Inschrift war Anlass für den Heimat- und Kulturverein, diesen spirituellen Naturwanderweg zu erarbeiten und somit auch dem großen Missionar des Frankenlandes zu gedenken.

Der Weg beginnt am größten oberschlächtigen Mühlrad Süddeutschlands und bringt dem naturverbundenen Wanderer zahlreiche Bildstöcke und Kleindenkmale näher, die sich entlang der Strecke (10 km) befinden. Die Strecke ist gut in ca. 3 Stunden zu Fuß zu laufen und es gibt auch eine verkürzte Streckenführung mit ca. 6 km. Festes Schuhwerk wird empfohlen, eine Rastgelegenheit besteht am "Volapük-Platz".

Kurz und knapp:
Länge: ca. 10 km | Start: Oberlauda, Kirche St. Martin

Bürgerservice

Tipps zum Wandern (II)

Dem "flammenden Herz" folgen

Die Augustinus Wege bestehen aus insgesamt vier Rundwegen, die alle mit dem "flammenden Herz" und den jeweiligen farbigen Pfeilen gekennzeichnet sind und einen besonderen Themenschwerpunkt haben.

Der geführte Ursprungsweg ist mit schwarzen Pfeilen gekennzeichnet. Die kürzeste Route umfasst ca. 5 km und hat das Thema "Leben in IHM und durch IHN". Die Route ist mit roten Pfeilen ausgeschildert und führt über die Höhe und Weite der Gemarkung Messelhausen. Der längste AugustinusWeg ist ca. 19,5 km lang und verbindet die Ortschaften Messelhausen, Marstadt, Oberbalbach, Deubach und Unterbalbach und führt über einen Höhenweg zurück nach Messelhausen. Die Wegführung geht über Felder, Wiesen und Wälder, vorbei an Weinbergen und bietet eine herrliche Aussicht auf das liebliche Taubertal. Der Weg ist mit grünen Pfeilen gekennzeichnet und kann in jedem Stadtteil unterwegs begonnen oder unterbrochen werden. Parkmöglichkeiten bestehen u. a. an der Kirche in Messelhausen.

Die Mitglieder vom Verein der Freunde des Augustinus-Wegs haben es sich dankenswerter Weise zur Aufgabe gemacht, die Instandhaltung und Betreuung der Wege zu übernehmen. Neue Mitglieder sind weiterhin herzlich willkommen. Nähere Infos sind hier zu finden.

Kurz und knapp:
Länge: zwischen 5 und 19,5 km | Start: beliebig

Unterwegs auf dem Jakobsweg

Geübten Wanderern sei auch der Jakobsweg empfohlen, der von Gerlachsheim durch das Stadtgebiet bis nach Sachsenflur führt. Von Grünsfeld kommend, kann die Etappe zum Beispiel unterhalb der Gerlachsheimer Weinberge begonnen werden. Der Weg führt an der prächtigen Barockkirche Heilig Kreuz und am ehemaligen Park des Prämonstratenserklosters vorbei. In Lauda angekommen, können die Fachwerkbauten der Altstadt ebenso bestaunt werden wie das Obere Tor und Teile der alten Stadtmauer.

Über den Galgenberg gelangt man nach Beckstein mit herrlichen Ausblicken auf den Weinort. Dort besteht ferner die Gelegenheit, auf dem Weinlehrpfad viel Wissenswertes über den Weinbau zu erfahren und einen wunderschönen Blick auf das Taubertal zu genießen und die Seele baumeln zu lassen. Nach einem Abstieg erreicht man die Messestadt Königshofen. Weiter geht es das Umpfertal hinauf, nach einem kurzen Anstieg nach Sachsenflur bis zur alten Linde – einem der schönsten Aussichtspunkte der Region –, bevor man das Stadtgebiet verlässt.

Wer noch mehr Zeit mitbringt, kann den hier beschriebenen Jakobsweg noch weiter wandern und gelangt so über Bad Mergentheim, Igersheim und Markelsheim bis vor die Tore der mittelalterlichen Stadt Rothenburg ob der Tauber. Der Jakobswanderweg Odenwald-Main-Taubertal trifft hier auf den fränkisch-schwäbischen Jakobsweg . Wir wünschen eine schöne Tour!

Kurz und knapp:
Länge: ca. 12 km | Start: Lauda

Bürgerservice

PC-SAMMEL-INITIATIVE "HEY, ALTER!" IM MEHRGENERATIONENHAUS

Hervorragende Zwischenbilanz

Eine hervorragende Zwischenbilanz kann das ehrenamtliche Projekt „Hey, Alter!“ zum Sammeln gebrauchter Computer nach einjährigem Bestehen vermelden. Der Bürgertreff Mehrgenerationenhaus stellt hierfür die Räumlichkeiten zur Verfügung und lädt auch zur Computersprechstunde ein.

„Hey, Alter!“ lautet der Titel einer Initiative zum Sammeln von Computern, die zwar noch funktionsfähig sind, jedoch nicht mehr gebraucht werden. Verankert ist sie im Mehrgenerationenhaus. „In vielen Haushalten, Büros oder Unternehmen befinden sich Desktops, Notebooks und Tablets, die einerseits abgeschrieben, aussortiert oder weggestellt und durch neue Geräte ersetzt wurden sowie andererseits noch intakt und einsatzbereit sind“, konstatiert der berufsmäßige Systemadministrator und PC-Experte Stefan Heidrich aus Lauda.

Ziel der von ihm im Januar 2021 initiierten „Hey, Alter!“ Regionalgruppe „Taubertal“ ist es, diese Geräte unter der Devise „Zusammenbringen, was zusammengehört“ an Kinder und Jugendliche weiterzugeben, die bislang keinen eigenen Rechner besitzen sowie daher nicht oder nur eingeschränkt an E-Learning oder Homeschooling teilnehmen konnten. Ursprünglich gestartet wurde die ehrenamtliche Initiative Anfang vergangenen Jahres in Braunschweig. Nachdem sich gezeigt hatte, dass die Idee sehr gut angenommen wurde und funktioniert, gibt es laut Heidrich inzwischen bundesweit in 66 Städten oder Regionen entsprechende Ortsgruppen, die „alte Rechner für junge Leute“ sammeln und an sie weitergeben.

„Damals hat mein Sohn seinen gebrauchten Computer an 'Hey, Alter!' gespendet – dadurch habe ich von dieser

Initiative gehört und bin auf die Idee gekommen, selber eine Regionalgruppe zu gründen", erzählt er. Seither hat sich die von ihm geleitete Regionalgruppe im Taubertal zu einem beeindruckenden Erfolgsmodell entwickelt und etabliert: Innerhalb dieses Jahres konnte Stefan Heidrich rund 200 Desktops oder Notebooks sammeln und an junge Menschen in der gesamten Umgebung abgeben. Hinzu kommen zahlreiche Geldspenden, mit denen Zubehör wie zum Beispiel Webcams, Lautsprecher und W-Lan-Sticks finanziert werden konnten. Oder alternativ wurden auch diese Ausstattungen mittels Sachspenden zur Verfügung gestellt.

Beispielsweise erhielten jüngst Schülerinnen und Schüler der Gemeinschaftsschule Lauda-Königshofen 35 PCs oder Notebooks inklusive Zubehör. Gespendet wurden diese Geräte und Zubehörteile im Wesentlichen von der Sparkasse Tauberfranken, der Medisystems Medizintechnik GmbH in Königshofen und der Kistner Metrologie Service GmbH in Unterschüpf.

Karolina Podlech, Leiterin des Bürgertreffs Mehrgeneratinenhaus Lauda-Königshofen: "Wir können uns glücklich schätzen, dass es so ein rein ehrenamtliches und kostenloses wöchentliches Angebot für unsere Bürgerinnen und Bürger gibt. Herr Heidrich steht für alle Fragen rund um das Thema Computer zur Verfügung. Ihm ein herzliches Dankeschön dafür." Über die erfolgreiche Netzwerkarbeit berichtet sie: „Durch die Kooperation ist das Angebot für die Computersprechstunde entstanden und letztendlich das Digitalisierungsprojekt mit der Gemeinschaftsschule Lauda-Königshofen und der WMS Stiftung. Dadurch sehen wir, wie konstruktiv Netzwerkarbeit sein kann."

Mehrgenerationenhaus dankbar für Kooperation

„Wir haben im Vorfeld bei den Lehrkräften eine Vorabfrage durchgeführt, welche Schüler dringend computergestützte Medien zum Fernlernen benötigen, weil bei ihnen zuhause keine oder zu wenige Geräte sowie keine finanziellen Mittel für eine Anschaffung vorhanden sind", berichteten Rektorin Natalie Eder und Konrektor Rainer Gsell bei der Übergabe der Computer. „So bekommen sowohl die Kinder der Grundschule als auch die Jugendlichen der Sekundarstufe optimale Arbeitsgrundlagen für Fernlernen sowie für Recherchen und Prüfungsvorbereitungen oder andere Aufgaben", beteuerten sie, gleichzeitig verbunden mit einem Dank an die Spender und an Stefan Heidrich sowie an die weiteren Kooperationspartner der Initiative. Wesentliche Unterstützung erhält „Hey, Alter!" im Taubertal durch die Stadt Lauda-Königshofen inklusive Bürgermeister Dr. Lukas Braun und dem städtischen Mehrgenerationenhaus (MGH). „Für uns ist diese Initiative eine sehr wertvolle Bereicherung, zumal sowohl digitale Bildung als auch ökologische Nachhaltigkeit zu den insgesamt acht Handlungsfeldern unserer Einrichtung zählen", bekräftigt MGH-Leiterin Karolina Podlech.

Dort wurde zum einen Kapazität zum Lagern gespendeter Computer zur Verfügung gestellt. Zum zweiten können die Geräte von Heidrich und seinem Mitstreiter Wolfgang Schuster direkt vor Ort an Arbeitsplätzen geprüft und für die Herausgabe hergerichtet werden.

Weitere Kooperationspartner sind neben Privathaushalten und regionalen Unternehmen unter anderem der Taubertäler Hilfsgemeinschaft e.V. nebst dessen Vorsitzender Jürgen Schmitt, die Martina und Peter Hoffmann Stiftung in Wertheim sowie die Wolfgang und Margot Schneider Stiftung aus Pfedelbach (Hohenlohekreis). Dementsprechend werden weiterhin Notebooks - optimalerweise inklusive Kamera und Mikrofon - sowie Computer - am besten mit Tastatur, Maus und idealerweise Bildschirm – gesucht. „Wer keinen Computer abzugeben hat, aber unsere Initiative dennoch unterstützen möchte, kann dies auch mit einer Geldspende tun", betont Stefan Heidrich.

Ergänzend bietet er jeden Dienstagabend von 18 bis 19 Uhr im MGH in Lauda (Josef-Schmitt-Straße 26a) eine „Computersprechstunde" an (Anmeldung: Tel. 09343 / 501-5950 oder per E-Mail: mgh@lauda-koenigshofen.de). Zudem können dort während dieser Sprechstunde oder außerhalb dieser Zeit nach vorheriger Absprache (E-Mail: taubertal@heyalter.com) Computer für „Hey, Alter!" im Taubertal abgegeben werden.

Geldspenden sind auf das Konto des Taubertäler Hilfsgemeinschaft e.V. (IBAN: DE68 6735 2565 0000 0501 87, BIC: SOLADES1TBB bei der Sparkasse Tauberfranken) unter Angabe des Bestimmungszwecks („Hey Alter Taubertal") möglich. Für eine Spendenbescheinigung wird gegebenenfalls die Angabe der Adresse erbeten.
Weitere Infos und Kontakt: taubertal@heyalter.com, www.heyalter.com/taubertal

Foto: Freuen sich über den enorm erfolgreichen Verlauf der PC-Spendenaktion "Hey, Alter!)": (Von rechts) Rainer Gsell, Konrektor der Gemeinschaftsschule Lauda-Königshofen, Stefan Heidrich, Initiator und Leiter der „Hey Alter!" Regionalgruppe „Taubertal, sowie zwei Jugendliche der Gemeinschaftsschule. **Peter D. Wagner**

Bürgerservice

Stadtverwaltung informiert über 3G-Regel

Seit Januar 2022 gilt für den Zutritt zum Rathaus Lauda und zur Verwaltungsstelle Köngishofen die sogenannte 3G-Regel. Das heißt, wer die Stadtverwaltung persönlich aufsucht, muss geimpft oder genesen sein oder über einen aktuellen negativen Testnachweis verfügen, der nicht älter als 24 Stunden ist. Bei PCR-Tests gilt eine Gültigkeitsdauer von 48 Stunden. **Eine Ausnahmeregelung gilt für die Abholung und Rückgabe von Dokumenten, die innerhalb von fünf Minuten abgewickelt werden. In diesen Fällen ist kein Nachweis erforderlich.**

In den Eingangsbereichen der städtischen Verwaltungseinheiten wird dies anhand mitzuführender Ausweisdokumente kontrolliert. Nach wie vor gilt im Rathaus und den städtischen Verwaltungsstandorten die Pflicht zum Tragen einer medizinischen Maske. Gelbe Säcke und Hundekotbeutel befinden sich im Windfang zum Großen Sitzungssaal.

In jedem Fall ist eine vorherige Terminvereinbarung mit dem jeweiligen Bediensteten erforderlich. Diese kann für das Bürgerbüro online auf www.lauda-koenigshofen.de/termin-vereinbaren oder telefonisch unter den Rufnummern 09343 / 501-5323, 501-5324 oder 501-5325 (für Termine im Bürgerbüro im Rathaus Lauda) oder 501-5239 (für Termine bei der Verwaltungsstelle Königshofen) erfolgen. Für die Sozial- und Rentenstelle können Sie ebenfalls Termine per Telefon (09343 / 501-5327) vereinbaren. Durch eine Terminvereinbarung verkürzen Sie zudem Wartezeiten und sichern sich einen festen Termin.

Verwaltungsstelle Königshofen geschlossen

Die Stadtverwaltung Lauda-Königshofen informiert, dass die Verwaltungsstelle Königshofen derzeit nicht erreichbar ist. Bei wichtigen Angelegenheiten wird gebeten, sich an das Bürgerbüro im Rathaus Lauda zu wenden.

Corona-Impfaktion: Alle Kinder und Jugendärzte öffnen ihre Praxen

Die Kinder- und Jugendärztinnen und -ärzte im Main-Tauber-Kreis planen am Samstag, 05. Februar 2022, eine Impfaktion für Kinder und Jugendliche ab fünf Jahren. Dabei werden Schutzimpfungen gegen das Coronavirus SARS-CoV-2 mit dem Kinderimpfstoff von Biontech/Pfizer angeboten.

Eine vorherige Terminvereinbarung in der jeweiligen Arztpraxis ist erforderlich und ab sofort möglich. Selbstverständlich bieten die Kinder- und Jugendarztpraxen Impftermine für Kinder und Jugendliche auch weiterhin unter der Woche neben der normalen Praxistätigkeit an. Die Termine für die Zweitimpfungen nach drei bis sechs Wochen werden ebenfalls über die jeweiligen Arztpraxen vergeben. Zur Impfung mitzubringen sind das gelbe Impfbuch, die Impfeinverständniserklärung sowie die Versicherungskarte des Impflings.

Alle Kinder- und Jugendärzte erhoffen sich, den Kindern und Jugendlichen durch die Corona-Schutzimpfungen den größtmöglichen Schutz vor einer Infektion mit SARS-CoV-2 zu vermitteln und ihnen im sozialen Alltag ein Stück Normalität zurückzugeben. Auch die BBT-Gruppe möchte sich an der Aktion beteiligen und bietet in ihrer Impfstation im MVZ Tauberfranken in Wertheim an diesem Tag ebenfalls Impfungen für Kinder im Alter von fünf bis elf Jahren an. Das Angebot gilt auch für Kinder- und Jugendliche, die bisher nicht Patienten im MVZ sind. Termine hierfür können über das Portal der Landkreisverwaltung unter www.main-tauber-kreis.de/impfen gebucht werden.

Ärzte im Februar

Dr. Gunter Hemmrich: Urlaub vom
25. Februar bis 07. März

Den Apotheken-Notdienst finden Sie stets aktuell unter www.lak-bw.de/notdienstportal

Veranstaltungskalender

Mobile Jugendarbeit:
Das neue Monatsprogramm

Jeden Mittwoch zwischen 15.30 und 18 Uhr lädt Anna Ehrmann alle Jugendlichen ein, zum offenen Treff zu kommen, um Tischkicker zu spielen, zusammenzusitzen, das WLAN zu nutzen und vieles mehr... Freitags gibt es unterschiedliche Programmpunkte. Sucht euch aus, was euch gefällt und kommt vorbei. Gerne könnt ihr auch Vorschläge für den nächsten Monat machen. Derzeit befindet sich der Jugendtreff in einer kurzen Weihnachtspause, doch das aktuelle Monatsprogramm findet man stets aktuell auf
www.facebook.com/MobileJugendarbeitLK

Neue Broschüren mit Infos über die Region

Das neue Urlaubsmagazin Taubertal 2022/2023 ist druckfrisch bei der Tourist-Info Lauda-Königshofen erhältlich und lädt zum Planen des nächsten Kurzurlaubs vor der Haustür ein. Auch die Stadt Lauda-Königshofen mit ihren vielfältigen Gastgebern und kulturellen Sehenswürdigkeiten wird darin brandaktuell dargestellt.

▶ Jetzt reinblättern

Passend zur Ausflugsplanung empfehlen wir Ihnen auch unsere neuen Wegweiser für Weinkenner und Wanderer.

Stadt Lauda-Königshofen, Fachbereich 1
Marktplatz 1, 97922 Lauda-Königshofen

Beiträge an newsletter@lauda-koenigshofen.de

Redaktion und Design: Christoph Kraus (V.i.S.d.P.)
Bilder: Stadtverwaltung sowie Vereine und Veranstalter, Dieter Göbel
Der nächste Newsletter erscheint Ende Februar.